

Einige unserer Aussteller

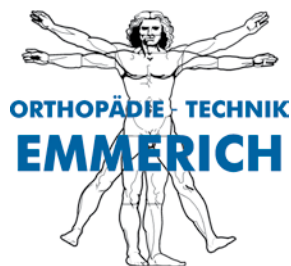


Patienten-Informations-Zentrum
im Haupthaus des Klinikums Lüdenschaid
Tel.: 0 23 51 / 46 21 21
E-Mail: patienteninformationszentrum@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Frauenselbsthilfegruppe nach Brustkrebs am Brustzentrum Lüdenschaid

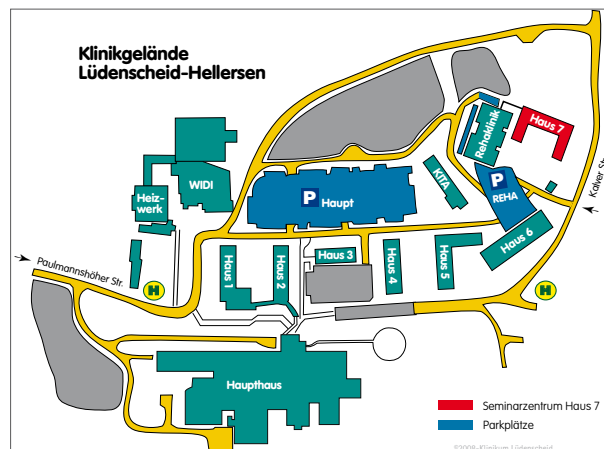
Annette Andrejewski
Tel.: 0 23 92 / 6 15 10
Annette Hanisch
Tel.: 0 23 51 / 46 32 41



Ihr Sanitätshaus
Emmerich GmbH Orthopädie-Technik
Knapper Straße 31 – 58507 Lüdenschaid
Telefon: 0 23 51 / 17 49 – 0

www.emmerich-orthopaedietechnik.com
E-Mail: info@emmerich-orthopaedietechnik.com

So erreichen Sie uns



(Gebührenpflichtige) Parkplätze finden Sie auf
den Besucherparkplätzen des Klinikums

Mit freundlicher Unterstützung von
AstraZeneca

Veranstalter

Märkisches Brustzentrum
Standort Klinikum Lüdenschaid
www.maerkische-kliniken.de
Prof. Dr. med. Hans-Joachim Muhs
Direktor der Frauenklinik
Paulmannshöher Str. 14 – 58515 Lüdenschaid
Tel.: 0 23 51/ 46 32 40
Fax: 0 23 51/ 46 32 43
E-Mail:
klinikdirektor-frauenklinik@klinikum-luedenschaid.de

Besuchen Sie uns im Internet
www.maerkisches-brustzentrum.de



3. Lüdenschneider Brustkrebstag

Eine Informationsveranstaltung für
Betroffene, Angehörige und Interessierte



Referentin Annette Rexrodt von Fircks

Mittwoch, 23. Juni 2010
15.00 - 17.30 Uhr
Klinikum Lüdenschaid
- Seminarzentrum Hellersen -

Programm

Moderatorin: Frau Zuhal Stella Al-Dulaimi
*Ltd. Oberärztin der Frauenklinik
Klinikum Lüdenscheid*

**Liebe Patientinnen,
Angehörige und Interessierte,**

beim diesjährigen, nun bereits 3. Lüdenscheider Brustkrebstag, möchten wir das seelische Erleben von Patientinnen mit Brustkrebs in den Mittelpunkt stellen.

Hierzu konnten wir auch Frau Rexrodt von Fircks als Referentin gewinnen.

Annette Rexrodt von Fircks

war 35 und Mutter von drei kleinen Kindern, als sie vor elf Jahren die Diagnose „Brustkrebs“ erhielt. Sie schrieb nach ihrer Therapie mehrere Bestseller zum Thema Krebs und gründete 2005 die „Rexrodt von Fircks Stiftung für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder“. 2006 startete sie mit der Stiftung das Modellprojekt „gemeinsam gesund werden“ – ein bisher einzigartiges Projekt, das Kinder in die Rehabilitation der Mütter einbezieht und ihre psychischen Probleme behandelt. Annette Rexrodt von Fircks wurde 2006 von „Bild der Frau“ für ihr Engagement zur „Frau des Jahres“ gewählt. Heute setzt sie sich für die Krebsforschung ein, für einen selbstbewussten Umgang der Patienten mit ihren Ärzten und für eine wohl-tuende Kommunikation im Medizinbetrieb.

15.00 – 15.30 Uhr

Standeröffnung

Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich informieren, umschauen, die verschiedenen anwesenden Ansprechpartner/innen kennenlernen und erste Fragen stellen.

15.30 Uhr

Begrüßung

Frau Zuhal Stella Al-Dulaimi
*Ltd. Oberärztin der Frauenklinik
Klinikum Lüdenscheid*

15.35 – 15.45 Uhr

Vorstellung der Gruppenarbeit

Annette Andrejewski
*Leiterin der Frauenselbsthilfegruppe nach Brustkrebs
am Brustzentrum Lüdenscheid*

15.45 – 16.10 Uhr

Wechselwirkungen von Körper und Seele bei Brustkrebs

Dr. Gerhard Hildenbrand
*Klinikdirektor der Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie (Innere VI)
Klinikum Lüdenscheid*

16.10 – 16.30 Uhr

Pause

Möglichkeiten zum Gespräch und zur Information an Ständen der Selbsthilfegruppe, des Sanitäts-hauses Emmerich und des PIZ.

16.30 – 17.30 Uhr

Dem Krebs davonleben – wie kann ich mich schützen, wie beuge ich vor?

Annette Rexrodt von Fircks

Wege zur Genesung sowie geeignete Präventionsmaßnahmen finden. Elf Jahre nach Ihrer eigenen Krebserkrankung spricht Annette Rexrodt von Fircks über ihre persönlichen Erfahrungen, zeigt Strategien auf, dem Krebs davonzuleben. Besonders jüngere Frauen und Kinder möchte die Autorin auf das Thema Krebs aufmerksam machen: „Es ist wichtig sich mit seinem Risiko auseinanderzusetzen und präventive Maßnahmen zu ergreifen, denn die Zahl der Krebserkrankungen steigt kontinuierlich“, so Rexrodt von Fircks. Außerdem berichtet die Autorin über ihre Stiftung für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder und stellt das jüngste Projekt der Stiftung vor.

Sie sollten zu uns kommen!